

VIELE SCHRITTE FÜR

GELINGENDE INTEGRATION



Foto: p/mat

Das Lerncafé der Caritas ist ein wichtiges Angebot im Bereich der Integration (Foto Caritas/Christine Schön)

Mehr als 10.000 Freiwillige engagieren sich in Oberösterreich für geflüchtete Menschen. Besonders dieser persönliche Einsatz schafft Begegnung und ermöglicht eine erfolgreiche Integration. Um Begegnungen zu erleichtern und zu vervielfachen, gibt es von **30. September bis 7. Oktober „Zusammenkommen in Oberösterreich“**, eine Woche der Begegnung. In unserer Region ist es z.B. möglich, am **30. September** die **Flüchtlingsunterkunft** des Roten Kreuzes in Schalchham (Puchegger Straße 6) von 15 bis 18 Uhr zu besuchen. In Vöcklabruck bekommen auf Initiative von Integrationsreferentin Petra Wimmer alle Schulen

„Integrationsboxen“ mit Materialien zu Flucht, Asyl, Menschenrechte etc. als einen von vielen weiteren Schritten für gelingende Integration: Gestartet hat wieder das Lerncafé der Caritas. Die Fachhochschule Linz arbeitet an der Studie „Wie funktioniert Integration in Vöcklabruck“. Es gibt viele Angebote für das Erlernen der deutschen Sprache – von ehrenamtlich geleiteten Lernstunden bis zu den Sprachkursen der Bildungsinstitute. Kindergärten können in der wichtigen Elternarbeit nun bei Bedarf auf Dolmetscher zurückgreifen. Die Grünen haben die Kosten für einen Schwimmkurs übernommen.

MEHR DENN JE!



Die Verschiebung der Bundespräsidentenwahl hat auch dazu geführt, dass wir diese Stadttrommlerin in letzter

Minute umändern mussten. Statt Alexander Van der Bellen ist nun das Thema Integration auf der Titelseite. Wie der von einer breiten, überparteilichen Initiative unterstützte Präsidentschaftskandidat, gehen auch die Grünen Vöcklabruck an das Thema Integration unter den Prämissen „Vernunft“ und „Zusammenhalt“ heran. Integrationsreferentin **Petra Wimmer** arbeitet seit fast einem Jahr engagiert für ein gutes Zusammenleben von ÖsterreicherInnen und Zugewanderten. Dabei braucht es oft einen langen Atem. Insbesondere die vielen ehrenamtlichen HelferInnen bedürfen einer intensiveren Unterstützung. Leider sind beleidigende und hetzerische Aussagen gegen Flüchtlinge und deren HelferInnen oft zahlreicher, als Worte der Anerkennung. Trotz aller berechtigter Kritik an der EU benötigen wir mehr und nicht weniger gemeinsame europäische Vereinbarungen und nicht den von der FPÖ und ihrem Präsidentschaftskandidaten immer wieder in den Mund genommenen EU-Austritt Österreichs („Öxit“). Trotz des Ärgernisses der Wahlverschiebung daher:

Van der Bellen – Mehr denn je!

■ **Susanne Fischer**
Fraktionsobfrau

PETRA WIMMER

Referentin für Intergration
pwimmer@voecklabruck.org



LERNCAFÉ DER CARITAS IN VÖCKLABRUCK

Nicht alle Kinder können die Schule ohne Hilfe bewältigen. Und vielen Eltern ist es kaum möglich, ihre Kinder dabei zu unterstützen. Kein Geld für Nachhilfestunden, keine geeignete Wohnsituation für das Lernen oder ein niedriges Bildungsniveau der Eltern sind nur drei der Gründe, die es SchülerInnen unmöglich machen, den gewünschten Lernerfolg zu erreichen. Daher hat die Caritas mit den „Lerncafés“ ein kostenloses Lern- und Nachmittagsbetreuungsangebot ins Leben gerufen, das Kindern mit Migrationshintergrund und/oder aus sozial benachteiligten Familien zwischen 6 und 15 Jahren Unterstützung beim Lernen bietet. Standortleiterin **Christine Schön** und viele fleißige freiwillige MitarbeiterInnen helfen den SchülerInnen bei den Hausaufgaben und bei der Vorbereitung auf Schularbeiten und Tests. Auch gemeinsam spielen und die Freizeit gestalten steht im Lerncafé auf dem Programm. Ziele des Lerncafés sind neben einem positiven Schulabschluss auch die Freude am Lernen zu wecken, Talente zu fördern und das Selbstbewusstsein sowie die sozialen Kompetenzen der Kinder zu stärken. Darüber hinaus wird eine „Gesunde Jause“ zur Verfügung gestellt.



Christine Schön

willige MitarbeiterInnen helfen den SchülerInnen bei den Hausaufgaben und bei der Vorbereitung auf Schularbeiten und Tests. Auch gemeinsam spielen und die Freizeit gestalten steht im Lerncafé auf dem Programm. Ziele des Lerncafés sind neben einem positiven Schulabschluss auch die Freude am Lernen zu wecken, Talente zu fördern und das Selbstbewusstsein sowie die sozialen Kompetenzen der Kinder zu stärken. Darüber hinaus wird eine „Gesunde Jause“ zur Verfügung gestellt.

willigen MitarbeiterInnen helfen den SchülerInnen bei den Hausaufgaben und bei der Vorbereitung auf Schularbeiten und Tests. Auch gemeinsam spielen und die Freizeit gestalten steht im Lerncafé auf dem Programm. Ziele des Lerncafés sind neben einem positiven Schulabschluss auch die Freude am Lernen zu wecken, Talente zu fördern und das Selbstbewusstsein sowie die sozialen Kompetenzen der Kinder zu stärken. Darüber hinaus wird eine „Gesunde Jause“ zur Verfügung gestellt.

Adresse:

Allg. Turnverein, Ferdinand-Öttlstr. 17.

Öffnungszeiten: Di-Do, 13.00 bis 17.00.

Wir sind noch auf der Suche nach engagierten Ehrenamtlichen, diese wenden sich bitte an:

Christine Schön: 0676-8776-8013.

INTEGRATIONSBOX

Anlässlich der Begegnungswoche „Zusammenkommen in Oberösterreich“ wird allen Schulen in Vöcklabruck eine „Integrationsbox“ zur Verfügung gestellt. Diese Box enthält verschiedenste Materialien (Übungen, Informationen, Bilder, Filme...) zur Bearbeitung des breiten Themenbereichs der Integration. Je nach Schwerpunkt sind sowohl für die Volksschulen als auch für die höheren Schulen Unterlagen zu Flucht und Asyl, Diversität, Identität, Menschenrechte, Demokratie und EU



Foto: privat

vorhanden. Die Unterlagen kommen von unterschiedlichen Organisationen (Land der Menschen, UNHCR, Polis ...), sind sorgfältig ausgewählt und in Druckversion vorhanden, um die Recherche und Bestellung zu ersparen und die Handhabung zu erleichtern.

MEHRSPRACHIGE LESUNG

Wer hätte gedacht, dass eine Kuh auf Isländisch „BÖ BÖ“ macht, eine Biene auf Englisch „BUZZ BUZZ“ und ein arabischer Vogel „SAKSAKA“? **Elke Groß** von der Stadtbücherei Vöcklabruck hat für Kindergartenkinder eine mehrsprachige Lesung und Spiele rund um die bunte Welt der Tiere vorbereitet. Am 28. Juni fand dieser „Workshop“ mit dem Kindergarten der Franziska-

SCHWIMMKURS

Die Grünen ermöglichten durch eine Spende einen Schwimmkurs für junge Erwachsene, der von Streetwork organisiert wurde. Nicht in allen Herkunftsländern der Teilnehmer ist es üblich, schwimmen zu lernen.

Danke an die **Schwimmschule Salzkammergut**, die preislich sehr entgegenkommend war und es jede Woche aufs Neue geschafft hat, auf die unterschiedlichen Grundkenntnisse einzugehen und eine abwechslungsreiche Schwimmstunde zu gestalten.



Foto: privat

KINDERGARTEN- DOLMETSCH

Die Kindergärten leisten auch im Bereich der Sprachentwicklung essentielle Arbeit und sind oft die erste institutionelle Einrichtung für Kinder aus aller Welt. Immer wieder sind die PädagogInnen gefordert mit den Eltern organisatorische und entwicklungs-spezifische Angelegenheit zu besprechen.

Während es für Schulen das Angebot des „interkulturellen Beratungsteams“ gibt, erhalten Kindergärten diesbezüglich keine Unterstützung von Land oder Bund.

Um die Elternarbeit dennoch zu erleichtern gibt es ab diesem Kindergartenjahr eine Dolmetsch-Liste und ein finanzielles Kontingent, welches vom Integrationsausschuss initiiert wurde.

nerinnen zum ersten Mal statt. Auch die anderen Kindergärten planen diesen besonderen Besuch in der Stadtbibliothek, welcher einerseits der Mehrsprachigkeit der Kinder gewidmet ist und andererseits den Kindern diese Einrichtung näherbringt.

TRANSITION FOODCOOP

Seit Frühjahr ist in Vöcklabruck eine Foodcoop im Aufbau. Einige Haushalte bestellen bereits regelmäßig verschiedenste Produkte von regionalen ErzeugerInnen und machen damit sehr gute Erfahrungen. Sie freuen sich, auf diese Weise bäuerliche Kleinbetriebe zu unterstützen, Transportwege kurz zu halten und Verpackungen einzusparen. Man kann regelmäßig Getreideprodukte, Erdäpfel und Äpfel bestellen und darüber hinaus aus dem großen Angebot im



Foto: privat

Onlineshop vom NETs.werk in Zell/P. wählen. Geliefert wird immer freitags ins OTELO Vöcklabruck (ehem. Musikschule gegenüber vom Bahnhof). Mittels Mail-Verteiler wird außerdem über gelegentliche Direktvermarktung von Fleisch, Honig, Käse, Olivenöl etc. informiert. Am meisten Einblick erhält man bei einem der Treffen. Diese finden regelmäßig am letzten Dienstag im Monat im OTELO statt. Info: <http://vb-transition.at> oder bei alexandra.jerschitz@gmx.at, 07682/21262

STEFAN HINDINGER

Umwelt-, Energie & Gesundheitsstadtrat
Tel.: 07672/22154
s.hindinger@voecklabruck.org



RADWEG NACH UNGENACH

Der Radweg von Vöcklabruck nach Ungenach (entlang der Bundesstraße) wurde kürzlich fertiggestellt. Wir freuen uns über diese wichtige Radverbindung, die wir lange gefordert haben!



Foto: privat

ORTSFAIRÄNDERUNG

Bei den Auslagen des Spielwarengeschäfts der Familie Barth am **Stadtplatz** blieben Generationen von Kindern hängen. Kürzlich ist nun der



Foto: Weltladen

Weltladen ins jahrelang leerstehende Geschäft eingezogen: Seither gibt es auch für Erwachsene einiges zu entdecken. Beim vielfältigen Angebot an Mode, Schmuck und Accessoires, Naturkosmetik, Kunsthandwerk, Geschirr, Lebens- und Genussmitteln – ja und auch wieder Spielzeug! – kann nun jede/r auf Entdeckungsreise in

die Welt des Fairen Handels gehen. Das Einzigartige am Weltladen: Die gesamte Warenpalette ist ausschließlich fair gehandelt. Das garantiert den Herstellern in vielen Ländern der Welt gute Arbeitsbedingungen und ein ausreichendes Einkommen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Information über Länder und Kulturen sowie über das gelingende Miteinander im Handel zwischen Nord und Süd. Das Geschäft wurde vom gemeinnützigen „Verein Weltladen Vöcklabruck“ bereits seit 13 Jahren am Dörfelberg höchst erfolgreich betrieben. Der neue, größere Laden am Stadtplatz ist ein Aushängeschild für die Fairtrade-Gemeinde Vöcklabruck, zeigt sich das Weltladen-Team überzeugt.



Foto: Weltladen

NEUE ZUGSGARNITUREN

Mit dem Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2016 werden neun neue Railjet-Garnituren die bisherigen ÖBB Intercity-Züge auf der Weststrecke ablösen. Damit werden auch die Fahrgäste aus Vöcklabruck künftig vom hohen Railjet-Komfort profitieren.

GESUNDHEITSTIPPS

KOCHEN MIT FAIRTRADE-PRODUKTEN

Workshop mit Küchenchef Johann Brandstätter, **Samstag, 8. Oktober, 10 bis 14 Uhr** im Restaurant Café „Zur Brücke“ (Vorstadt 18), max. 20 TeilnehmerInnen, Beitrag: 20 Euro; Anmeldung: Stadtamt, Mag.a Irene Kellermayr, Tel. 760-271

TAG DER BEWEGUNG

Am **Samstag, 15. Oktober** können Kinder und Jugendliche (8 bis 16 Jahre) in den Vöcklabrucker Sportstätten verschiedene Sportarten – Schwimmen, Basketball, Turnen, Karate, Fußball, Klettern u.v.m. – ausprobieren. Detailinfo über teilnehmende Vereine und Zeiten am Stadtamt.

DIESENBACHQUELLE

Die Haushalte Pfarrerfeld, Altmannsberg und Poschenhof werden mit Oktober wieder mit Wasser aus der Diesenbachquelle beliefert. Wegen Eintrübung des Trinkwassers wurde im Jänner die Versorgung auf

den Stadtbrunnen umgestellt. Grund für Verunreinigung mit Kolibakterien waren Schlägerungsarbeiten. Das Wasser ist mittlerweile wieder völlig einwandfrei. Sobald die Zuleitung zum Hochwasserbehälter tiefer gelegt ist, wird auf Wasser aus der Diesenbachquelle umgestellt.

GELBER SACK

EIN ÄRGERNIS



Seit einigen Monaten verschan-deln sie jetzt das Straßenbild, stapeln sich in Vor-räumen, Gängen oder Kellern und werden von den

verantwortlichen Politikern schön-geredet – die gelben Säcke: Sinn-bild einer verfehlten Abfallpolitik. Was sich in der Theorie so schön an-hört und uns in der Vorbereitung lange versprochen wurde – die einfache und effiziente Sammlung und Entsorgung von bestimmten Müllfraktionen, ohne zu den Sammelseln fahren zu müs-sen – ist in der Praxis leider ein großes Ärgernis.

Das beginnt schon bei der Zuteilung der Säcke an die Haushalte, 9 Stück gibt es pro Haushalt und Jahr. Sollten die wider Erwarten nicht reichen, darf man am Gemeindeamt zusätzliche 6 Stück nachordern. Die Zuordnung von einem gelben Sack pro Haushalt und Abholintervall erinnert an kommunistische Planwirtschaft. Alle sind gleich, egal ob Ein-Personen-Haushalt oder Großfamilie mit mehreren erwach-senen Kindern, ein Sack wird schon genügen. Die Säcke reichen aber bei weitem nicht und damit sind wir beim zweiten Ärgernis.

Die Abholtermine sind mit 6 Wochen extrem lang. Da kommen in einer Großfamilie schon sehr viele Säcke zu-sammen, bei einem kleinen Rundgang in meiner näheren Umgebung stan-den bis zu fünf Säcke prall gefüllt am Straßenrand. Und bis die gelben Un-getüme abgeholt werden, müssen sie zwischengelagert werden. Bei weitem nicht jeder hat aber genug Platz dafür. Und damit sind wir beim dritten Ärgernis: Die Zwischenentsorgung in Eigenregie ist ausdrücklich NICHT erwünscht. Es gibt keine legale Mög-

lichkeit seine gesammelten Säcke zwischen den Abholterminen bei der Sammelstelle des Bauhofs abzuge-ben. Fährt man mit einem gelben Sack zum ASZ in der Keplerstraße, muss man dann den Inhalt eines Sackes in Metallfraktionen, Getränkekartons und unzählige Kunststoffsorten aufteilen. Sprich Aludeckel vom Joghurtbecher abtrennen, Verschluss von der Flasche abschrauben und unter den strengen Augen der Mitarbeiter alles in die rich-tige Box werfen.

Und daher werden überzählige Säcke halt halblegal entsorgt. In den 1100-Li-ter-Sammelcontainern der Wohn-anlagen. Die BewohnerInnen dieser



Die Invasion der gelben Säcke!

Anlagen zählen vorderhand zu den Gewinnern. Sie können nun tatsäch-lich die Abfälle ohne Umweg über die Sammelseln entsorgen, haben dazu ausreichend große Container, die auch alle zwei Wochen geleert werden. Nur sind die Container jetzt beliebte End-lagerstätten der frustrierten Gelbe-Säcke-Sammler mit dem Effekt, dass auch die Container übergehen und sich noch mehr Leute ärgern.

Spätestens jetzt werden auch die ver-antwortlichen Politiker wie der Vöck-labrucker Bürgermeister und BAV Ob-mann mit dem Ärger konfrontiert und man hört dann, dass das einige Zeit braucht, bis es sich einspielt, und sonst funktioniert es ja auch überall ...

Auch die Grünen werden aktionistisch und bringen Tipps, wie man Becher stapeln und Getränkekartons falten kann, damit mehr in einen Sack passt. Oder noch besser, wir lassen die Ver-packung gleich im Geschäft. Abgese-hen von wenigen Diskontern gibt es leider fast nirgends die Möglichkeit, nach dem Einkauf die Verpackung zu entsorgen.

Und hier schließt sich der Kreis der Ärgernisse. Das neue System bringt Verlierer, die Gelben-Säcke-Samm-ler, während die Gelben-Container-Sammler weiter entsorgen können wie bisher, da dort genug Platz und häu-figere Abholtermine vorgesehen sind. Dieses System hat nichts mit einer zu-kunftsweisenden Abfallpolitik zu tun. Zur kurzfristigen Verbesserung der Si-tuation kann beitragen:

- Gelbe Säcke entsprechend der Haushaltsgröße zuteilen
- Abholintervall von 6 auf 4 Wochen verringern
- Einfache und schnelle Abgabe-möglichkeit der Säcke zwischen den Abholterminen

Wenn man wirklich Abfall vermeiden will, muss über Bundesgesetze der Handel in die Pflicht genommen wer-den, z.B.

- Pfandsystem auf Einwegverpa-ckung (z.B. wie in Deutschland, Kroatien)
- Förderung von Mehrweggebinden und Nachfüllpackungen
- Reglementierung von Doppel- und Mehrfachverpackungen über An-reizsysteme

■ Wolfgang Reisinger

Anmerkung der Redaktion: Persön-lich verfasste Standpunkte müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion der Stadttrommlerin decken. Der Beschluss zur Einführung der haushaltsnahen Ver-packungssammlung im Bezirksabfallver-band (BAV) erfolgte ohne die Stimmen der Grünen.

CROSSFIT - FITNESS ALS SPORTART

IM DELTA SPORTPARK VÖCKLABRUCK

Tag der offenen Tür
am 14. und 15.10.



Bereits seit 2014 wird im Delta Sportpark Vöcklabruck CrossFit angeboten. Die Sportart ist in aller Munde. In Amerika ist es bereits selbstverständlich, zur CrossFit-Box – also dem Fitnessstudio der

Turnen oder Kraftdreikampf an der Tagesordnung. Die so genannten WODs (workout of the day) – also das Trainingsprogramm des jeweiligen Tages – sind kurz und knackig und fordern den Sportlern oft viel ab. Sie bestehen stets aus funktionellen Übungen, die bei hoher Intensität ausgeführt werden und ein hohes Maß an Variation bieten. Besonders das gemeinsame Trainieren und die Community stehen im Vordergrund. Es geht darum, die Herausforderung „WOD“ mit seinen Freunden aus der Box gemeinsam zu meistern. Oft gibt es auch Team-Workouts, und Trainer und Besitzer unterschiedlicher Boxen sehen sich nicht als Konkurrenten, sondern als Community, die es sich zum Ziel gesetzt hat, die Gesundheit der Menschen zu fördern.

dazu, dass die Anzahl an Trainierenden stetig steigt. Deshalb hat das Team um CrossFit-Head-Coach und Sportwissenschaftler Thomas Koller beschlossen, die CrossFit-Box auszubauen. Diese wird noch im September fertiggestellt und bietet dann noch bessere Trainingsbedingungen. Am 14. bzw. 15. Oktober öffnet der Delta Sportpark seine Türen für alle, die daran interessiert sind. Es wird dabei möglich sein, alles auszuprobieren und das Feeling des gemeinsamen CrossFit-Trainings kennenzulernen.

Dabei wird der gesamte Delta Sportpark für Interessierte geöffnet. Auch das Fitnessstudio, die Kletterhalle und vieles mehr können genau unter die Lupe genommen und ausprobiert werden.

■ **Thomas Koller**



Foto: privat

CrossFitter – zu gehen so wie hierzulande zum klassischen Fitnessstudio. Grundsätzlich handelt es sich um ein Fitnessprogramm, das darauf abzielt, Personen über alle Bereiche der körperlichen Fähigkeiten ausgeglichen zu trainieren. Dabei bedient es sich meist nichts Neuem – unter anderem steht Zirkeltraining mit Übungen aus dem Gewichtheben, der Leichtathletik, dem

Außer auf einem großen Freige-lände haben die Vöcklabrucker CrossFitter zwar mit optimalem Equipment bzw. erfahrener Trainerteam, aber in einer sehr kleinen Box im Delta Sportpark Vöcklabruck trainiert. Die hohe Wirksamkeit des Trainings und die tolle Community führen



Foto: privat

OKH-NEWS



Vorbeikom-men-de haben es sicher bemerkt: Das OKH (Offene Kulturhaus) war in den letzten Wochen „eingesetzt“, da die Sanierung des Dachs notwendig und von der Stadtgemeinde in Auftrag gegeben wurde. Im ersten Stock haben unterdessen die Vorbereitungen für die nächste große Etappe begonnen: Das mit EU-Mitteln bzw. von LEADER

geförderte Projekt „Co-Operation-Space“ umfasst neben dem Einzug des OTELO (Offenes Technologielabor – derzeit in der alten Landesmusikschule untergebracht) auch die Bereitstellung von neuen Freiräumen: Ein eigens entwickeltes Organisationsmodell ermöglicht kreativen Menschen aus der Region eine systematische Vernetzung und Kooperation mit Initiativen aus dem Kultur-, Sozial- und Kreativwirtschaftsbereich. Dieser innovative Ansatz geht über das Konzept von Co-Working-Spaces hinaus. Das Projekt soll Engagierte und krea-

tive Akteure/innen stärken und deren gemeinsame Weiterentwicklung fördern. Der erste Stock wird derzeit ausgeräumt und entkernt, damit im Frühjahr die Bauarbeiten (Sanitär, Elektrik, Heizung) beginnen können. Die Eröffnung wird für Anfang 2018 angepeilt: Dann hat neben der kulturellen Präsentation im Erdgeschoss auch die Produktion endlich ihr Zuhause.

■ **Claudia Hössinger**

DAS OKH-PROGRAMM:

■ <http://okh.or.at/programm>

ASAK

Das größte

GLASFASERNETZ

asak.at

in *Vöcklabruck*



DELTA

SPORTPARK

CROSSFIT

VÖCKLABRUCK

NEUERÖFFNUNG CROSSFIT TAG DER OFFENEN TÜR DELTA

14.10 ab 15:00 + 15.10 ab 9:00
inkl. Gewinnspiel, Programm, Try Out
Möglichkeit und Eröffnungsangebote
www.deltasportpark.at

DAS WAHLRECHT IST DAS FUNDAMENT

UNSERER DEMOKRATIE

Das Innenministerium ist zum Schluss gekommen, dass die Wahl verschoben werden muss. Als neuer Wahltermin wurde der 4. Dezember fixiert. Ich bitte schon jetzt die WählerInnen, sich nicht abschrecken zu lassen, sondern zur Wahl zu gehen.

Es geht jetzt um unser Wahlrecht. Das Wahlrecht ist das Fundament unserer Demokratie. Sie ist Basis unserer Gemeinschaft. Alle ÖsterreicherInnen müssen die Garantie haben, dass die eigene Stimme richtig gezählt wird. Diesem Grundpfeiler unserer Demokratie sind alle Maßnahmen nachzuordnen, die notwendig sind, um eine ordnungsgemäße Wahl durchzuführen. Wenn BürgerInnen – unter Einhaltung aller Rechtsvorschriften – ihre gültige Stimme dem Postweg übergeben und diese Stimme dann nicht gilt, so halte ich das für unerträglich.

Die Forderung, die Briefwahl für diese Wahl auszusetzen, die mein Gegenkandidat Hofer und sein FPÖ-Parteichef Strache erheben, muss ich in diesem Zusammenhang aber klar ablehnen. Hier geht es um den Grundpfeiler unserer Demokratie, nämlich das Recht für alle StaatsbürgerInnen, ihre Stimme bei Wahlen abzugeben.

Denken Sie nicht nur an die hunderttausenden StaatsbürgerInnen, die im Ausland leben oder auf Urlaub sind, sondern an jene, die einfach arbeiten müssen. SchichtarbeiterInnen, ÄrztInnen, Pflegepersonal, KellnerInnen, FlugbegleiterInnen, AutobuschauffeurInnen, Reinigungskräfte und viele andere mehr. Diese alle sind dann StaatsbürgerInnen ohne Stimmrecht?

Jede Österreicherin, jeder Österreicher, der oder die wählen will, muss auch wählen können. Egal ob im Wahllokal oder per Briefwahl.

Ich bin zuversichtlich, dass es uns gemeinsam gelingen wird, diese Wahl zu gewinnen. Auch deshalb, weil sich so viele UnterstützerInnen aus ganz Österreich in meinem Kampagnenbüro melden und sehr klar machen, dass mit ihrem Engagement auch über den Oktober hinaus zu rechnen ist.

Das macht mich froh und ich möchte Ihnen hier ganz klar und deutlich sagen:

Ich will Bundespräsident der Republik Österreich werden und werde alles daran setzen, diese Wahl zu gewinnen. Ich möchte Österreich als Bundespräsident dienen. Das bin ich den

BürgerInnen schuldig. Ich bin meinen WählerInnen im Wort. Und ich bin das unserer Heimat Österreich schuldig.

Alexander Van der Bellen

■ Alexander Van der Bellen

MITMACHEN

Damit diese Kampagne so viele Menschen wie möglich erreicht, brauchen wir Ihre Unterstützung. Und ganz ehrlich: Jeder Euro zählt.

■ vanderbellen.at/mitmachen/beitragen/

VÖCKLABRUCK FÜR VAN DER BELLEN



Foto: Lidija Bibic

Im September hat sich die überparteiliche Initiative Bezirk Vöcklabruck für Van der Bellen mit insgesamt 50 UnterstützerInnen gegründet, um sich im Bezirk gemeinsam für einen Präsidenten des Zusammenhalts und der Vernunft einzusetzen.

Kontakt:

- www.facebook.com/voecklabruckfuervdb,
- Mail: voecklabruck.vanderbellen@gmail.com

Wahlberechtigt sind alle StaatsbürgerInnen, die bis einschließlich 4. Dezember 2016 das 16. Lebensjahr vollendet haben. Wer am 4. Dezember nicht in Vöcklabruck ist, kann eine Wahlkarte beantragen und per Briefwahl wählen.





THEATER: **GEHEIMSACHE ROSA LUXEMBURG** **DO. 29.09., 20:00 UHR, OKH**

„Zu sagen was ist, bleibt die revolutionärste Tat.“ Rosa Luxemburg
„Anita Zieher zeigt Rosa Luxemburg in ihren Widersprüchen, nüchtern und sachlich. Die Oberösterreicherin Anita Zieher gibt Rosa Luxemburg Stimme, Gesicht und Haltung. Und zwar in allen Facetten des Menschlichen ... scheinbar mühelos, permanent präsent, in allen Ambivalenzen. Die separat gespannten Lebensfäden verbindet Perkussionistin Ingrid Oberkanins mit gut gewählten Klängen, von tanzenden bis zu klopfenden. Ein mitreißender Abend...“ (OÖN)

Tickets: AK: 17 €; VVK: 15 €, Karten im VVK erhältlich beim ÖGB

Veranstalter: AK-Kultur in Zusammenarbeit mit dem ÖGB OÖ



LESUNG VON FRANZ FROSCHAUER: **„MEINEN HASS** **BEKOMMT IHR NICHT“** **FR. 07.10., 20:00 UHR, OKH**

Am 13. November 2015 sah Antoine Leiris seine Frau Hélène zum letzten Mal – sie starb an diesem Tag im Konzertsaal Le Bataclan in Paris. Während die Welt geschockt versuchte, eine Erklärung für das Unfassbare zu finden, postete der Journalist auf Facebook einen offenen Brief. In bewegenden Worten wandte er sich darin an die Attentäter und verweigerte „den toten Seelen“ seinen Hass und den seines Sohnes Melvil. Die Botschaft ging um die Welt. Er, der an jenem Tag die Liebe seines Lebens verlor, hatte nur eine Waffe: seine Worte. Das Grauen, der Verlust und die Trauer haben Antoine Leiris' Leben erschüttert. Ehrlich und ergreifend schildert er Momente aus einem zerstörten und doch so zärtlichen Alltag zwischen Vater und Sohn – und sagt, dass das Leben trotzdem weitergehen soll. Antoine Leiris trotz dem Terror und der Gewalt mit einer bewegenden und hoffnungsvollen Botschaft: „Meinen Hass bekommt ihr nicht!“

Tickets: AK 16 €, VVK 14 €

Für SchülerInnen bzw. Schulklassen gibt es bei Reservierung via office@okh.or.at einen ermäßigten Tarif von 10 € - bitte bis spätestens 6. Oktober melden!

OKH TICKETS VORVERKAUF: [HTTP://WWW.OKH.OR.AT/PROGRAMM](http://www.okh.or.at/programm)

RÜCKBLICK

Wir danken den zahlreichen BesucherInnen unserer Veranstaltungen „Picknick an der Vöckla“ mit „vanguard“ (18.6.), „Skate Summer Battle“ (9.7.) und Kino am Stadtplatz mit dem Film „Verstehen Sie die Beliers?“ (13.8.) für ihr Kommen. Sehr gefreut haben wir uns über die vielen positiven Rückmeldungen.



Band „vanguard“ spielte beim Picknick



Gewinner des „Skate Summer Battle“ powered by Grüne Vöcklabruck



Viele Zuschauer am Stadtplatz beim Sommerkino der Grünen

IMPRESSUM

Grundlegende Richtung:

Information der Grünen Vöcklabruck über das Gemeindegeschehen in Vöcklabruck M/H/V: Die Grünen Vöcklabruck, O. Buchleitenerweg 4, 4840 Vöcklabruck,

Auflage: 6500 Stück

Fotos: Alle Portraits von Stephan Schreiner. Alle anderen Fotos von privat, wenn nicht anders gekennzeichnet

Druck: VöcklaDruck, Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier